

Störtebekers Trödelmarkt

7. Hafencity-Trödelmarkt findet am 22. Juni statt

► Das Netzwerk Hafencity e.V. veranstaltet den traditionellen Flohmarkt in diesem Jahr an neuer Stelle. Damit auch die neuen Nachbarn des Überseequartiers und der Shanghaiallee in den Genuss der „kurzen Wege“ kommen, haben sich die Veranstalterinnen Monika Vogelmann und Maria Lauel für eine zentrale Veranstaltungsfläche an der Promenade Störtebeker Ufer, direkt am Magdeburger Hafen entschieden.

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr haben Bewohner und weitere Akteure des Stadtteiles die Möglichkeit, sich von „liebgewonnenen“ aber überflüssigen Gegenständen zu trennen und andere damit glücklich zu machen. Anmeldungen können bis zum 7. Juni an troedelmarkt.2014@netzwerk-hafencity.de gesendet werden.

Da die Hafencity Hamburg GmbH keine Gebühren erhebt und die Veranstaltung ehrenamtlich organisiert wird, werden als Standgebühr mindestens 10 Prozent der Einnahmen erhoben, die einem guten Zweck gewidmet werden. Nachdem vor zwei Jahren die Jugendarbeit des

THW in Hamburg-Mitte 1.000 Euro erhielt, gingen im letzten Jahr 500 Euro an die Kinder- und Jugendarbeit von St. Katharinen. In diesem Jahr gehen die Spenden an das „Ledigenheim“ in der Neustadt.

Vor einem Jahr gründete sich die gemeinnützige Stiftung Ros mit dem Ziel, das Ledigenheim in der Rehhoffstraße zu retten.

Eine Schatzsuche der besonderen Art

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde jahrelang vernachlässigt, seine Bewohner sind von Kündigung bedroht. Zuletzt wurde das Gebäude an einen dänischen Investor verkauft, der kein Interesse hat, das Haus langfristig als Männerwohnheim weiterzuführen.

Das 1912 erbaute Gebäude umfasste ursprünglich 112 acht Quadratmeter große Einzelzimmer mit großzügig angelegten Gemeinschaftsräumen und galt zu seiner Zeit als moderne Wohnform, die preisgünstiges

Wohnen inmitten einer Gemeinschaft ermöglichte. Im Laufe vieler Jahrzehnte lebten hier Seemänner, Hafentarbeiter und Monteure unter einem Dach – oft ein Leben lang. Das Ledigenheim erfüllt als Männerwohnheim mit seinem gemeinschaftlichen Wohnkonzept bis heute eine wichtige soziale Funktion.

„Wir wollen das Wohnheim vor der Auflösung retten und in die Zukunft führen, bezahlbaren Wohnraum sichern, einen neuen Kulturort schaffen und gemeinschaftliches Leben in der Hamburger Innenstadt bewahren“, sagt Philip Marcel über das Anliegen der Unterstützer. „Nach wie vor sind wir auf breite Unterstützung angewiesen, um Spenden zu sammeln und mehr Förderer zu gewinnen, damit wir bis zum Sommer diesen Jahres unser Ziel erreichen und das Ledigenheim in eine gemeinnützige Trägerschaft überführen können.“

Und so können die Spendenerlöse aus dem Hafencity-Trödelmarkt ein kleiner, aber sinnvoller Tropfen auf den heißen Stein werden. ■

CF

www.netzwerk-hafencity.de
www.rehhoffstrasse.de